

Am 21. Jan. fiel zu Böhmischem Friedersdorf (bey Pulsnitz) des Bauers und Gerichtschöppen Paul Reinhard 4jähriges Söhnchen in ein unweit dem Hause befindliches Wasserloch, kam unter das Eis und ertrank; es konnte auch nicht wieder zum Leben gebracht werden.

Am 23. Jan. ist August Huber, 21 Jahr alt, am Flossplaz zu Leipzig erhenkt gefunden worden.

Ohnweit dem Dorfe Langenaue (im Amte

Weissensfels) wurde am 5. Jan. der Schneider Busch, aus Trebnitz, erfroren gefunden.

Budissinischer Getreide-Preis

am 1. Febr. a. e.

| 1 Schfl. Korn | 8 Thl. | 4 gl. | auch | 7 Thl. | 20 gl. |
|---------------|--------|-------|------|--------|--------|
| — Weizen | 9 | — | — | 8 | 12 |
| — Gerste | 5 | 16 | — | 5 | 12 |
| — Hafer | 3 | — | — | 2 | 20 |
| — Erbsen | 8 | — | — | 7 | 12 |
| — Hirse | 11 | — | — | 10 | 20 |
| — Brüse | 6 | 12 | — | 6 | 8 |

Nachdem E. Hochedl. Hochw. Rath der Churfürstl. Sächs. Haupt- Sechß- Stadt Budissin Des Marggrafthums Oberlausitz dem schon seit geraumer Zeit von hier abwesenden Herrmann Traugott Drb, den hiesigen Bürger und Hausbesitzer auch Strumpffabrikant Mstr. Friedrich Gottlob Heller, zum Curatore absentis bestellt und bestätigt hat; So wird solches hiermit vorschriftsmäßig öffentlich bekannt gemacht.

Von wegen E. E. und Hochweisen Rathes der Stadt Löbau im Marggrafthume Oberlausitz, wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu fernere weiter Verpachtung der zu hiesiger Stadt gehörenden und in Tiefendorf gelegenen Ziegelhütte, mit den zur Ziegelbrennerey erforderlichen Gebäuden und andern Zubehörungen, an Brennosen, Streichböden, Lennen, Sumpfen und Streichfländen, auf verschiedene nach einander folgende Jahre, der Fülfte März des jetztlaufenden 1805ten Jahres pro Termino angesetzt worden, in welchem sich Diejenigen, welche diese Ziegelhütte zu erpachten gesonnen, auf dem Rathhause allhier zu melden haben. Löbau, den 5. Febr. 1805.

Der Rath allhier.

Es soll die nach Milkwitz gehörige, an der Bauzner Straße erbaute neue Schenke, mit der Freiheit zu schlachten, Gäste zu setzen, Bier und Brandtwein auszuschenken, nebst der dazu gehörigen Stallung zur Ausspannung auf 12 Pferde, auch etlichen Scheffeln Land, wenn es verlangt wird, so auch die Brandtweimbrennerey in Milkwitz, nebst Bier- und Brandtweinschank, auf 3 oder mehrere Jahre von Walpurgis d. J. 1805 verpachtet werden, und ist zu dem Ende der 1te März zum Termin angesetzt worden. Nachtlustige haben sich daher an gedachten Tage bey dem Rentverwalter Glister auf dem Hofe zu Meschwitz, zu melden, glaubwürdige Attestate ihrer Rechtschaffenheit und Geschicklichkeit vorzulegen, die Pachtbedingungen einzusehen und hierauf ihre Auslassung zu machen.

Liebhaber zur Anlegung einer Windmühle auf dem Rittergathe Liebstein bey Görlitz können sich deshalb melden und die nähern annehmlichen Bedingungen bey dem Wirthschaftsverwalter Krause daselbst erfahren.

Es werden jetzt 5 oder 600 Thaler gegen herrschaftl. Consens gesucht; von wem? erfragt man in der Wochenblattsexpedition.

Das Johann Rentschen in Salzförstgen zugehörige, in hiesiger Mönchskirche gelegene Haus, soll aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber haben sich an den in diesem Hause wohnenden Zimmermann, Andreas Paulusch, zu wenden.

Es wünscht eine einzelne Person zwischen Donnerstag und Freitag künftige Woche mit einer schicklichen und guten Gelegenheit nach Leipzig zu reisen. Sollten sich vielleicht noch 3 Personen finden, um einen eigenen Wagen nehmen zu können, oder sollte noch irgendwo ein einzelner Platz übrig seyn, so bittet man solches in den ersten Tagen der Woche in der Wochenblattsexpedition anzuzeigen, wo man das nähere erfahren wird.